Etwas vom Wetter.

Nach den enormen Wärmegraden der letzten Wochen dürfte der plötzliche Temperaturzurückgang und die Aenderung des Wetters überhaupt willkommen geheißen werden, und man wird in epidemisch-kranker Zeit gern einen verregneten Sonntag sich gefallen lassen, wenn man die Ueberzeugung haben kann, daß derartiges Wetter der unheilvollen Verbreitung der Cholera entgegenwirkt. Die am Sonnabend in dieser Zeitung ausgesprochene Muthmaßung, daß der niedrige Barometerstand von der Nordsee sich gegen unsere Gegenden fortpflanzen würde, hat sich bewahrheitet, denn während am 2. Sept. früh der Küstenzug von Brest bis Memel die Grenze zwischen zu niedrigem (im NW) und zu hohem Luftdrucke (im SO dieser Linie) bezeichnete, verlief diese Trennungslinie 24 Stunden später von den Cevennen in Südfrankreich nach Lublin, der größte Theil Frankreichs, der Schweiz und Oesterreichs sowie die ganzen Niederlande, Belgien und Deutschland waren also jetzt in das Gebiet zu geringen Luftdruckes eingerückt. Bei weiterer Abnahme des Luftdruckes traten nun auch die Begleiterscheinungen einer barometrischen Depression ein, der Wind wurde lebhafter und steigerte sich an der Küste zum Sturme, die Bewölkung nahm zu, die Temperatur ab und Niederschläge fielen, wie sie uns schon fast aus dem Gedächtniß entschwunden waren.

Zeigte das Thermometer bei uns in Halle um Mittag am 30. Aug. noch 29.4 C und am 31. immer noch 21.3, so sank sie am 3. und 4. Sept. noch weiter bis auf 16° bis 17°. Auch der Regen stellte sich bereits am Mittag des 3. Sept. vor, aber nur zaghaft, denn seine Höhe erreichte nur $^1/_{10}$ mm. Um so nachdrücklicher trat er am Sonntag auf. Bei dem kurzen, aber intensiven Regenfalle um die Mittagsstunde von 12—1 Uhr erreichte das Gewicht des auf das Quadratmeter herniedergegangenen Wassers 22$^4/_{10}$ Pfd. (= 11.2 Liter), dürfte also dem Boden in hohem Maße zu Gute gekommen sein, zumal da der Regen ziemlich gleichmäßig und bei fast völliger Windstille fiel. Das gegen 4 Uhr nachmittags von SW nach NW an unserer Stadt vorüberziehende Gewitter brachte dann nochmals eine erfreuliche Luftwäsche, welche mit geringen Unterbrechungen bis zum späten Abend und in die Nacht zum Montag (5.) hinein anhielt, sodaß nach den Beobachtungen der hiesigen kgl. met. Station in den 19 Stunden vom 4. mittags 12 Uhr bis heute (5.) früh 7 Uhr das Regenwassergewicht auf das Quadratmeter den ansehnlichen Werth von 46$^6/_{10}$ Pfd., gleich einer Wassermenge von 23.3 Liter, erreicht hatte.

Die Umbiegung der oben erwähnten Linie normalen Luftdruckes von den Cevennen nach der Südwestspitze Irlands macht es indessen wahrscheinlich, daß es vorläufig mit dem Regen in der Hauptsache vorbei ist, doch sind nordwestliche Winde und darum vorderhand keine abnorme Wärmesteigerung zu erwarten.

Dr. R. Kleemann.

Vermischtes.

Der Gipfel der Vorsicht. „Wie Geheimrath Koch rohe Birnen ißt!" Unter dieser Ueberschrift bringen berliner Blätter folgende Mittheilung: „Herr Geh. Rath Koch nimmt keinen Anstand, ruhig die von ihm sehr geschätzten Birnen weiter zu verzehren, allerdings unter Beobachtung weitgehendster Vorsichtsmaßregeln. Zunächst ist es selbstverständlich, daß er nur ganz reife und unversehrte Früchte auswählt. Die Birnen werden zunächst sorgfältig abgerieben und gründlich desinficirt. Dann desinficirt Geh. Rath Koch seine Hände und schält nun erst die Birnen mit einem desinficirten Messer. Unter diesen Vorsichtsmaßregeln glaubt Geh. Rath Koch sich auch jetzt den Genuß einer Birne gönnen zu können." Sehr hübsch bemerkt dazu das B. Z.": „Das ist in der That eine sehr weit getriebene Vorsicht. Wir kennen indeß einen Herrn in der Charlottenstraße, einen großen Obstfreund, der darin noch viel weiter geht. Nachdem derselbe die Birnen genau so behandelt hat, wie vorstehend dem Herrn Geheimrath Koch nachgelagt wird, wickelt er die geschälte Birne, nachdem er sich nochmals die Hände gewaschen, fein säuberlich in Seidenpapier und . . . wirft sie dann zum Fenster hinaus. Damit glaubt er ganz sicher zu sein, daß ihm das Obst nichts schadet."

Distanzritt Berlin-Zapan. Der japanische Major Yasumasa Fukushima, von dessen Reise zu Pferde von Berlin durch Sibirien nach Japan wir öfters berichteten, meldet der „Voss. Ztg." telegraphisch seine Ankunft in Semipalatinsk. 700 Kilometer hat der unerschrockene Reiter noch bis zur Grenze der Mongolei zurückzulegen. Von dort aus gedenkt er, statt den direkten Weg nach Irkutsk zu nehmen, das Altaigebirge entlang zu reiten, über Kobdo, Uliyastai, den nördlichen Theil der Wüste Gobi, Urga, Kiachta, Irkutsk, in der Absicht dort choregraphische Studien zu machen. Auf diesem Wege beträgt die Entfernung zwischen der Grenze der Mongolei und Kiachta 2300 Kilometer. Die gefahrvollsten Strecken seiner ganzen Reise dürfte der Reiter zwischen Kobdo und Uliyastai, wohin er beim Eintritt des Winters gelangt, zurückzulegen haben, weil er dort voraussichtlich heftigen Schneestürmen ausgesetzt sein wird, die die Wege unwegsam, theilweise ganz unpassirbar machen.

Kurzes Eheglück. Aus Kuxhafen wurde kürzlich mitgetheilt, daß ein norwegischer Kapitän sich mit seiner Braut an Bord eines Seeschleppers außerhalb des letzten Feuerschiffes auf offener See trauen ließ. Das Glück des jungen Paares ist sehr kurz gewesen. Der Kapitän nahm seine junge Frau an Bord seines Schiffes, das augenblicklich in Stülckens Dock in Hamburg liegt, und dort ist nun die junge Frau am letzten Freitag an der Cholera gestorben. Der Schmerz des Wittwers soll nicht zu beschreiben sein.

Familiendrama. Die Bewohner des Hauses Admiralstraße 38 in Berlin hörten in der Nacht zum Sonntag aus der Wohnung des im dritten Stockwerke wohnenden Heizers Wilhelm Weigel kurz hintereinander zwei Schüsse fallen. Als sie in die Wohnung eindrangen, fanden sie die Weigel'schen Eheleute todt am Boden liegend. Weigel hatte erst seine Frau eine Kugel in die Schläfe gejagt und sich darauf selbst durch einen Schuß in den Mund getödtet. Nahrungssorgen scheinen das Motiv zu der entsetzlichen That gewesen zu sein. Acht unerzogene Kinder beweinen ihre Eltern.

Vier Personen erstickt. Beim Ausschachten einer Baugrube an der Ecke des Mühlenbachs und der Malzmühle in Köln drangen nachmittags aus einem nebenliegenden Abort erstickende Gase in die Grube, wodurch die vier Arbeiter verunglückten. Die Feuerwehr holte die Leichen heraus.

Erfolgreicher Künstlerstreik. Zwischen dem Personal und dem Direktor der königlichen Oper in Stockholm, Nordqvist, bestand wegen der künstlerischen Leitung des letztern schon seit langem ein gespanntes Verhältniß, das endlich zu einem offenen Konflikt geführt hat. Kürzlich hatten siebzehn Künstler der königlichen Oper in einer Zuschrift an den Finanzminister die Art, wie Direktor Nordqvist die Oper leitete, in schärfster Weise getadelt und verlangt, daß die Oper bis zur endgiltigen Regelung den Unterzeichnern überlassen bleiben solle. In einer am Sonnabend beim Finanzminister abgehaltenen Konferenz ist jedoch bestimmt worden, daß in der Stellung des Direktors Nordqvist in Rücksicht auf dessen fünf Jahre laufenden Kontrakt nichts geändert werden solle. In der amtlichen „Post- och Inrikestidning" veröffentlichten nun am Montag die Künstler und Mitwirkenden der königlichen Oper Erklärungen, worin sie sich verpflichten, bis zum 1. Juli 1896 an der Oper nicht aufzutreten, sofern Herr Nordqvist dort ein Amt behält. Wie jetzt „Aftonbladet" mitzutheilen weiß, will der Direktor abgehen, da er zu der Ueberzeugung gekommen sei, daß eine fortgesetzte Operuthätigkeit unter seiner Leitung aus geschäftlichen Rücksichten undenkbar sei. In diesem Falle dürfte er sein Abschiedsgesuch nach der Rückkehr des Königs einreichen.

Tod auf dem Montblanc. Am Dienstag (23. August) unternahm der englische Professor Wettlephic aus Oxford in Begleitung der beiden Führer Cornte und Simon von Chamonnix aus einen Aufstieg zum Montblanc-Gipfel. Um 3 Uhr morgens gingen die Bergsteiger fort, zogen an der Gouterkuppe vorüber und übernachteten auf dem Vosaz-Gipfel. Mittwoch früh um vier Uhr nahmen sie bei günstigem Wetter den Marsch wieder auf, wurden jedoch gegen 1 Uhr nachmittags von einem Unwetter überrascht. Da der Engländer aber eine bewundernswerthe Ausdauer an den Tag legte, beschloß man, weiter zu gehen und zu versuchen, ob sich nicht noch vor Einbruch der Nacht die Schutzhütte auf der Vallospitze erreichen ließe. Der Zehn tobte so heftig, daß man diesen Plan bald aufgab, und da man sich nun mit dem Gedanken vertraut machen mußte, im Freien zu übernachten, hüllten die Führer im Eise eine Grube aus, die fähig war, drei Personen aufzunehmen. Während sich aber die beiden Führer um ihre eigenes und um das Schicksal des Engländers sehr besorgt zeigten, war der letztere sehr froh gestimmt und erzählte allerlei Schnurren; um sich wach zu erhalten, sing er jetzt sogar an, schottische und irische Volkslieder zu singen. Als der Morgen hereinbrach und das Unwetter noch immer nicht nachgelassen hatte, weigerten sich die Führer, ihren Schutzwinkel, so unbequem er auch war, zu verlassen, aber Prof. Wettleschic bestand darauf, den Aufstieg um jeden Preis, selbst wenn es das Leben kosten sollte, fortzusetzen. Die Gesellschaft machte sich also auf den Weg, aber kaum war man 150 Meter weit gegangen, als der Professor wankte und zu Boden stürzte. Die Führer flößten ihm, damit er wieder zu sich käme, Cognac ein, ihre Mühe war aber vergebens, da der Engländer schon nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab. Die Führer lösten die Leiche von dem Stricke, der die drei Bergsteiger zusammengehalten hatte, los, hüllten sie in eine Wolldecke und flüchteten sich, nachdem sie das Ende des Unwetters abgewartet hatten, in die Vallosschütte, wo sie stierend und hungernd zwei Nächte durchwachten. Jetzt erst konnte der Führer Simon ohne Lebensgefahr den Abstieg wagen und aus Chamounix Hilfe herbeiholen. Sonntag abends kehrte er mit acht Bergführern zur Unglücksschütte zurück und mit großer Mühe gelang es endlich, die Leiche des Professors ins Thal zu schaffen. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß Prof. Wettleschic infolge einer Gehirnerschütterung, die ihrerseits eine Folge der auf dem Bergzipfel herrschenden Kälte war, gestorben sei.

Familiendrama. Aus Alsosagh im Stuhlweißenburger Komitat schreibt man: Der „Trainer" (Bereiter) des Grafen Karl Erdödy, John Carr, ein Mann von 40 Jahren, hat am Sonntag seine zweiundzwanzigjährige Gattin Mary Annie, die Tochter eines pensionirten Stallmeisters Wright, mit der er erst seit dem 18. Juni verheirathet ist, erschossen. Mary Annie war eine Schönheit. Carr kannte das Mädchen von dessen viertem Lebensjahre an und schon damals zog ihn zu dem Kinde eine warme Sympathie hin, die sich in spätern Jahren, als Mary zur blühenden Jungfrau herangewachsen war, zur verzehrenden Liebe steigerte. Das Mädchen, welches als Gouvernante bedienstet war, schenkte schließlich den Werbungen Carr's, der eine gute Stellung hatte, Gehör und heirathete ihn. Das junge Paar übersiedelte nach der Vermählung auf das Gut Alsosagh, wo Carr ein hübsches Häuschen bewohnte. Die Ehegatten lebten in bester Harmonie. Am Dienstag v. W. waren beide von den Budapester Rennen nach Alsosagh zurückgekehrt. Das Benehmen der Gatten gegen einander war das gewöhnlich liebevolle und zärtliche. Sonnabend morgens lud Carr seine Frau ein, mit ihm einen Spaziergang auf der Trainirbahn zu machen, doch Mary lehnte ab, da sie sich etwas unwohl fühle. Carr antwortete nichts, er riß im höchsten Zorne alle Fenster auf und entfernte sich dann, um bis abends nicht nach Hause zurückzukehren. Er war verstört und verschlossen. Am nächsten Morgen, es war der verflossene Sonntag, stand er zeitig auf und lud ruhig seinen Revolver. Frau Carr sah ihm verwundert zu, doch plötzlich sprang sie, als Carr die Waffe gegen sie richtete, mit einem entsetzten Schrei aus dem Bette und floh, blos mit dem Hemde bekleidet, aus der Wohnung. Athemlos flog die junge Frau dahin, hinter ihr Carr mit der hocherhobenen Schußwaffe. Keuchend erreichte die Unglückliche die etwa fünf Minuten entfernt liegende Wohnung des Gutsinspektors von Neumetz. „Im Hofe steht der Futtermeister des Grafen Erdödy. „Andreas," rief sie dem entsetzten Manne zu, „rette mich, John will mich erschießen!" Leider wagte es niemand, den Rasenden aufzuhalten und er stürmte die Stiege zur Wohnung des Gutsinspektors empor. Die Thür, hinter welche sich Frau Carr geflüchtet hatte, war rasch versperrt worden, doch mit gewaltigem Drucke sprengte sie der Trainer auf und sprang ins Zimmer. Seine Augen hatten die zitternde Gattin bald gefunden, im Nu krachten zwei Schüsse und schwer getroffen sank Mary nieder. Eine Kugel war ihr in den Unterleib gedrungen, die andere war über ihren Kopf hinweg in die Wand gegangen. Willenlos ließ sich Carr von den herbeigeeilten Leuten festnehmen, er war wie gebrochen . . . Frau Carr lebte noch bis Montag. Montag morgens verschlimmerte sich der Zustand und um $^3/_4$11 Uhr starb die junge Frau. Ihre letzten Worte waren: „Sagt John, daß ich ihm verzeihe!"

Schiffsuntergang. Nach einem Telegramm aus New York sank der nach Cleveland, Ohio, bestimmte große Dampfer „Western Reserve" auf offener See, 26 Personen ertranken.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

• **Berlin**, 3. Sept. Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco einiger Handel. Termine steigend. Gekündigt 5550 t. Kündigungspreis 155 M. Loco 145—163 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 123 M., gelber märkischer 157—158 M., per diesen Monat und per Sept.-Okt. 153,75—155,75—155,25 bez., per Okt.-Nov. 155—156,75—156,25 bez., per Nov.-Dez. 156,5—157,75—157,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 1893 162,5—163,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco etwas mehr Umsatz. Termine steigend. Gekündigt 2200 t. Kündigungspreis 146,5 M. Loco 134—147 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 144 M., inländischer neuer guter 143—145,5 M., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 146,25—145,5—147,5—146,5 bez., per Okt.-Nov. 146,25—145,75—147,5—146,4 bez., per Nov.-Dez. 146—145,75—147,5—146,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1893 —,—, per April-Mai 1893 148,75—148,5—150—149 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 140—175 M. Futtergerste 115—135 M. nach Qualität.

Hafer per 1000 kg. Loco behauptet. Termine anfangs höher, schliessen matt. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 143,5 M. Loco 135—160 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 141 M., Pommerscher mittel bis guter 137—143 bez., feiner 145—152 bez., preussischer mittel bis guter 136—144 bez., schlesischer mittel bis guter 137—143 bez., feiner 145—152 bez., per diesen Monat und per Sept.-Okt. 144—143,25 bez., per Okt.-Nov. 142,5—142 bez., per Nov.-Dez. 141,5—141 bez., per Dez. 142,25—142,5—142,75 bez., per April-Mai 146,25—145,5 bez.

• **Breslau**, 3. Sept. Roggen per Sept. 148,00, per Sept.-Okt. 148,00, per Okt.-Nov. 148,00.

• **Wien**, 3. Sept. Weizen per Herbst 7,62 Gd., 7,65 Br., pr. Frühjahr 8,00 Gd., 8,03 Br. Roggen per Herbst 6,71 Gd., 6,74 Br., per Frühjahr — Gd., — Br. Hafer per Herbst 5,89 Gd., 5,92 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

• **Pest**, 3. Sept. Weizen loco besser, per Herbst 7,28 Gd., 7,40 Br., per Frühj. 7,73 Gd., 7,75 Br. Hafer pr. Herbst — Gd., — Br., per Frühjahr 5,65 Gd., 5,67 Br.

• **Amsterdam**, 3. Sept. Weizen per Herbst 177, per März 181. Roggen per Okt. 141, pr. März 139.

• **Antwerpen**, 3. Sept. Weizen ruhig. Roggen geschäftslos. Hafer schwach. Gerste unbelebt.

Spiritus.

• **Leipzig**, 3. Sept. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe 56,30 G., mit 70 M. do. 36,30 G.

• **Posen**, 3. Sept. Spiritus loco ohne Fass (50er) —,—, do. loco ohne Fass (70er) 35,90. Still.

• **Stettin**, 3. Sept. Spiritus fest, loco mit 70 M. Konsumsteuer 37,20, per Sept. 35,50, per Sept.-Okt. 35,00.

• **Breslau**, 3. Sept. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 56,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 35,50, do. do. per Sept.-Okt —,—, per Nov.-Dez. —,—.

• **Hamburg**, 3. Sept. Spiritus loco matt, per Sept.-Okt. 23¼ B., per Okt.-Nov 23½ Br., per Nov.-Dez. 23⅝, Br., per April-Mai 24 Br.

• **Paris**, 3. Sept. Spiritus träge, per Sept. 45,50, per Okt. 46,00, per Nov.-Dez. 43,25, per Jan.-April 44,00.

Metalle.

• **Breslau**, 3. Sept. Zink umsatzlos.

• **Amsterdam**, 3. Sept. Bancazinn 57.

• **Glasgow**, 3. Sept. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 394,167 Tons gegen 501,128 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 76 gegen 73 im vorigen Jahre.

• **New-York**, 2. Sept. Zinn Straits 20,35 Doll. Eisen Nr. 1 Colness 21,00 Doll.

Der Eckladen Große Ulrichstraße 49
(Kaisersäle)
ist vom 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst bei
Rabow & Freudenberg.

Großer Laden mit Ausstellungshalle u. Contor,
für Engrosisten oder viel Raum erfordernde Specialgeschäfte, Möbelhändler 2c., billig zu vermiethen.
Näheres bei H. Künzel, Am Bahnhof 9.

Laden
Untere Leipzigerstraße, beste Geschäftslage, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei
Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.
Laden u. Wohn. zu v. Burgstraße 34a.

Kleiner Laden zu vermiethen
Große Ulrichstraße 31.

Laden
mit Wohnung Geiststraße 2 zum 1. Oktober d. J. preiswerth zu vermiethen. Näheres ertheilt
Bernh. Schmidt,
Karlstraße 1a im Comptoir.

Stallung, Boden, Hofraum, Wohnung vrm. Merseburgerstr. 17.

Kleine Läden,
mit u. ohne Ladenstube, zu Barbiergeschäften 2c. geeignet, sehr billig zu vermiethen. Näheres Kl. Brauhausgasse 22a im Brotladen.

Werkstatt, für Tischler passend, mit Wohnung sofort oder später zu verm. Näheres Bergstraße 1a, II.

Barfüßerstraße 15
eine Wohnung: 2 Stub., 2 K., K. mit od. ohne Werkstatt u. gr. Bodenraum sofort oder später zu vermiethen.

Rannischestraße 23
ist die I. Etage und die III. halbe Etage per 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. im Blumengeschäft.

Gr. Ulrichstraße 47,
Neuban
Alter Dessauer,
ist die I. Etage für Geschäftszwecke oder Restaurant per 1. Oktober zu vermiethen. Gleichzeitig ist die III. Etage ganz oder getheilt zu vermiethen. Zu erfragen
Carl Th. Plötz Nchfl.,
52 Große Ulrichstraße 52.

Ulestraße 6 herrschaftlich eingerichtete Wohnungen: Parterre, I. und II. Etage, sowie Mansardenwohnung per 1. Oktober zu vermiethen.

Halbe I. Etage, 450 Mk., p. Okt. zu vermiethen Wiesenstraße 7a.

2 Wohnungen
für 70 und 85 Thlr. per 1. Oktober zu verm. Blumenthalstr. 23.

Martinsberg 5a
per 1. Okt. eine Wohnung, Hinterhaus parterre, zu vermiethen. Preis 225 M.

Wohnung I. Et., 2 St., 2 K., K. od. 2 St., 1 K. u. K. nebst Zubehör 1. Okt. zu vermiethen Schwanenkestr. 2, I. l.

St., K. u. Zub. (part.) z. v. Domplatz 5, II.

Geräum. Wohn. zu 400 M., eine zu 300 M. sofort od. 1. Okt. verm. Glaucha Kirche 3.

Frdl. Parterre-Wohnung,
300 M., 1. Oktbr. z. vrm. Friesenstr. 19.

Fortzugshalber vorzügl. trockene preiswerthe
Wohnung
Nähe der Bahn zu vermiethen. Näh. Forsterstraße 4, II.

Mauergasse 11
I. Etage: 3 Stuben, 2 Kamm., K. u. Zub. 1. Okt. zu vm. Bei. 10—3 Uhr.

Lessingstr. 11
2 Stub., 2 K., K., Entr. u. Zubeh. für 300 Mk. sof. zu vermiethen.

Wuchererstr. 47
freundl. II. Etage, 2 St., 2 K., K., Entree u. Zubeh., 375 M. zu verm.

Magdeburgerstr. 29
frdl. geräumige Wohnung für 500 Mk. 1. Oktober oder früher zu vermiethen.

In meinem Hause **Poststraße 1** ist eine herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermiethen.
C. H. Spierling.

In meinem Hause **Scharrengasse 7** ist 1. Okt. eine frdl. Wohn. f. 510 M. zu verm.
H. Walter, Juwelier.

Magdeburgerstr. 41
herrschaftl. I. Etage, auch z. Bureau geeignet, Preis 900 Mark, per 1. Okt. d. J. zu vermiethen.

Geräumige freundl. Wohnung in der II. Etage des an freiem Platze gelegenen Hauses Zwingerstraße 27, bestehend aus 5 Stuben, 2 K., K. und Zubehör (neu tapeziert u. gestrichen) ist sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näheres und Besichtigung daselbst beim Hausmann I. Etage.

I. Etage
im Ganzen oder getheilt, auch zum Abvermiethen geeignet, zu vermiethen
Albrechtstraße 34.

III. Etage, 5 Stuben u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen
Albrechtstraße 34.

Forsterstraße 17, ruhiges Haus, halbe II. Etage 1. Okt. zu verm.

St. K. K. u. Zub. 48 Thlr. Zwingerstr. 23, I.

Verletzungsh. Wohnung 300 Mk. zum 1. Okt. z. bez., erfr. Krausenstr. 11, part.

Zwei frdl. Wohnungen zu 44 u. 48 Thlr. vermiethet Königstr. 22.

Mühlberg 1a zwei Wohnungen zu 70 und 40 Thlr. zu vermiethen.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. all. Zub. in der II. Etage z. 1. Okt. zu beziehen Gr. Steinstraße 5.

Kleinschmieden 10
freundliche **Wohnung** f. **450 Mk.,** 5 St., K., Entree und Zubehör, 2 gr. hell. **Part.-Räume** m. Schaufensterantheil.

Alte Promenade 5 (Ecke Gr. Ulrichstr.) Platz für Handels-Lager- **Keller** zu verm. Näh. Kleinschmieden 10, II.

Eine Wohnung

per 1. Oktober cr., **fein bürgerlich ausgestattet,** 4 Zimmer, K. 2c., Badezimmer-Benutzung, **Kl. Brauhausgasse 22a,** Ecke der Sternstraße und nach derselben gelegen, ist zu vermiethen. Näheres im Brotladen daselbst oder bei **H. Künzel, Am Bahnhof 9.**

Wohn., St., K., K. u. Zubeh., Preis 65 Thlr., zu verm. **Gr. Wallstr. 24a.**

Neu renov. Wohn., 1. Etg., best. aus 4 St., 4K., K. 2c. z. verm. Mansfelderstr. 33.

Wohnung für 135 ℳ Gr. Klausstr. 25.

St., K., K. u. Zub., 55 Thlr. Schülershof 1.

Triftstraße 36, II., Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, g. Räume, 36 Thlr., an ruhige Leute sogleich oder später zu vermiethen.

Wörmlitzerstraße 34
halbe Etage, 2 Stuben, K., K. u. Zub., für 210 ℳ pro anno zu vermiethen.

2 St., K., K. u. Zub. 1. Oktober zu vermiethen **Schillerstraße 22a. I.**

3 St., K., K., Zub. 1. Oktober beziehbar **Alter Markt 24.**

Albrechtstr. 29a ruh. Wohn., 270 ℳ, 1. Okt.

1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zub. für 65 Thlr. 1. Okt. zu verm. Harz 48b.

Wohnung,

III. Etage, per sofort od. 1. Okt. cr. zu vermiethen **Schmeerstraße 31. Näheres im Möbelgeschäft.**

Freundl. Wohnung, 3 Stub. u. Zub., sofort od. später zu beziehen **Völbergasse 2,** an der Gr. Ulrichstraße, nahe des Marktes.

Nicolaistraße 9
ist per **1. Oktober d. J.** gr. **Wohnung,** best. aus **2 Stuben, Kammer, Küche u. div. Gelaß** zum Preise **240 Mk. p. a. zu vermiethen.**
Näheres im **Rest. „Eiskeller".**

Frdl. 1. Etage, auch gut z. Theilen geeignet, 1. Okt. zu verm. Zwingerstr. 26.

Stube, 60 Mk., 1. Oktober zu verm. **Gr. Brauhausgasse 18.**

Gr. Wallstraße 4a St., 1—2 K., K. und Zub., 2 Tr. h., Ausk. nach dem Garten, an 1 oder 2 anst. P. für 150 bis 180 ℳ jährl. 1. Okt. o. später zu verm.

Oberwohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zub. zum 1. Okt. oder früher an ruhige Leute ohne kleine Kinder zu vermiethen **Friedrichstraße 17.**

Kl. Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen **Graseweg 17.**

Stube, Kammer, K. nebst Zub. 50 Thlr. 1. Oktober zu verm. **Schlamm 1.**

Wohnung 95 Thlr. II. Et. Charlottenstr. 2.

Schöne Wohn. zu 65 Thlr. Versetzungsh. 1. Okt. zu vermiethen Meckelstr. 22.

Eine kl. Wohnung 1. Okt. zu verm. **Leop. Meyer,** Leipzigerstr. 16.

Karlstr. 1 herrsch. II. Etage, 5 heizb. St., Balkon, 3 K., K. u. Zub. 1. Oktober zu verm. Näh. I. Etage.

Halbe Etage, 350 Mark, zu vermiethen **Lindenstr. 1e,** Ecke Königstr.

Merseburgerstr. 12a halbe I. Et., sowie 2 kl. Wohn. z. 1. Okt. zu verm.

St., K., K. an ruh. M. Näh. Herrenstr. 3.

Eine Wohn. zu verm. Martinsgasse 17.

Landwehrstr. 12a 2 St., K., K. u. Zub. 1. Oktober zu beziehen.

Frdl. Wohn. zu 58 u. 44 Thlr. Kl. Ritterg. 2, I.

Steinweg 27 vorzügl. Wohn. 4 St. 2c. **billigst** z. verm. Besicht. 10—12 Vorm.

Kleine Wohnung zum 1. Okt. zu vermiethen **Tryanderstr. 26, Reinitz.**

Kl. Stube 54 Mk. verm. Hospitalplatz 3.

P. Wohn. 60 od. 80 Thlr. gr. Rittergasse 14.

Freundl. Logis zu verm. Oberglaucha 25

Wohnung zu vermiethen Lilliengasse 14.

In der Kinderbewahranstalt des Neumarkt, Henriettenstr. 34, ist eine **freundliche Stube** an ein anständiges, alleinstehendes Mädchen oder kinderlose Wittwe zum 1. Oktober zu vermiethen.

Wohnung gesucht.
Von einem Herrn werden in Mitte der Stadt 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Bedienung gesucht. Offert. unter **F. 688** an die Exped. d. Ztg.

Wohnungs-Gesuch.

Freundliche Wohnung im Preise von 250 Mark sofort zu beziehen gesucht. Südlicher Stadttheil: Lindenstr., Thorstraße, Liebenauerstr. oder Schwetschkestraße. Offerten im **Restaurant „zur Forelle"** abzugeben.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, mit Badeeinrichtung, Gartenbenutzung erwünscht, wird zum 1. Oktober d. J. gesucht. Adressen unter **2174 C.** an die Exped. d. Ztg.

Freundl. Wohnung im Preise bis zu 400 Mark von einem Beamten im Centrum der Stadt per 1. Nov. gesucht. Off. unter K. 692 an die Exped. d. Ztg.

Leere Stube mit oder ohne Kammer, möglichst part., wünscht sofort ein Herr. Angeb. unt. **H. 690** an die Expedition dieser Zeitung.

Feine Dame oder Herr
f. e. eleg. möbl. Zimmer 1. Etage in neuer schöner Straße gesucht.
Näh. Conditorei Rannischestr. 6.

Garcon-Logis

sind mit oder ohne Möbel billig, auch mit **Pension,** sehr angenehm f. Beamte, **zu vermiethen.** Nächste Nähe des Bahnhofes. Zu erfr. **Stadt Rom.**

Domplatz 8, II.

gröss. gut möbl. Vorderzimmer, ungen. sep. Eing., als billige Wohnung oder Schlafstelle monatlich für 10 Mark sofort zu vermiethen.

Möbl. Z. sof. zu verm. Gr. Steinstr. 43.

× Schön möbl. Zimmer mit sep. Eing., × monatl. 15 Mk., sofort zu verm.
× Gr. Ulrichstr. 23 (Eing. Seitengasse).

Möbl. Part.-Zimmer (Bahnhöfe) zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension, **Barkstraße 2, part.**

Mbl. Zimmer Dachritzgasse 4, II.

Frdl. möbl. Zimmer Mittelstraße 12.

Frdl. möbl. Zimmer verm. Marienstr. 4, I.

Freundlich möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen Jägerplatz 4.

Landwehrstraße 12a, Nähe d. Bahn, ff. möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. u. Pianinobenutz. sof. oder 1. Okt. zu bez.

Sehr schönes, hübsch gelegenes **möbl. Zimmer,** 1. Et., sep. Eing., a. Wunsch m. Mittagst., Nähe d. Post, sofort zu verm. Zu erfr. b. J. Barck & Co., Gr. Ulrichstr. 4.

Kl. Stübchen mit Bett, sep Eingang, sofort an einen anst. Herrn zu verm. **Dachritzgasse 4, I.**

Vorderstube m. 2 Bett. verm. Gr. Berlinerstr. 8.

Möbl. Zimmer an Hrn. od. Dame sof. zu vm. Bärgasse 1/3, II. Eg. Hallg.

Mbl. Zimmer zu verm. Charlottenstr. 20.

Eine schön möbl. Stube ist sof. zu verm. Harz 16, Hochp.

Möbl. Schlafst. Völbergasse 2a, II. r.

Anst. Schlafstellen offen Schülersbod 5.

Anst. Schlafst. offen Schulberg 17/18.

Anst. Schlafstelle Taubenstraße 14, I. l.

Die Firma **Petzerling's] Nachfolger,** ist nicht eingegangen, sondern besteht nach wie vor unter **Leipzigerstraße 76, 2 Tr.**

Halte mich den Herren Prinzipalen bei Bedarf von **Personal für Hotel und Restaurant** bestens empfohlen.
D. O.

Bureauvorsteher,

der auch im Notariat bewandert, **sucht zum 1. Oktober Justizrath Herold, Halle a. S.**

Schiffer mit größeren Fahrzeugen werden zum **Steintransport von Brachwitz nach Nienburg a/S. gesucht.**
F. Jordan, Halle a/S., Mühlweg 21.

Gesuch.

Ein j. **Klempnergeselle** von ausw. sucht Werkstatt z. w. Ausbildung in Gas- u. Wasserleitungsbranche. Lohn wird nicht beanspruch. Gef. Offerten bitte unter **2123 B.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Tüchtige Uniformschneider

erhalten bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Dieselben finden, falls sie wirklich tüchtig sind, Lebensstellung bei uns. **Görbing & Gebbert, Bernburg,** Steinstraße 26.

Gesucht: 1 Inspektor b. 750—1000 ℳ, 1 Oberverw. bei 600 Mk., 2 jüngere Verwalter b. 400 Mk., 2 Hofmeister, 2 Aufseher, 4 herrschaftliche Diener, 3 Schweizer u. 2 Kuhhirten, 1 Schäfer u. 1 Spir.-Brenner b. **Frau Binneweiss, Gr. Märkerstraße 10.**

6 tüchtige Tischlergesellen

auf nur gute Möbel finden bei mir noch dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Emil Rauch, Möbelfabr., Osterfeld.

Gesuch.

Ein landw. **Inspektor,** Anfang 30er, mit doppelter Buchführung und allen Betrieben in der Landwirthschaft betraut, welcher ein Gut von einigen 1000 Mrg. mit bed. Viehzucht und Most zeitweise selbst. bewirthschaftet hat und sehr gute Zeugnisse besitzt, **sucht** per 1. Oktober oder früher **ähnliche Stellung.** Gefl. Offerten unter **2178 G.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

3 jüng. Verwalter 1. Okt. ges. d. Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.**

Einen ersten Westenschneider

sucht per sofort F. J. Schultz.

Tüchtige Erdarbeiter gesucht Bismarckstraße.

Bekanntmachung.

Zu **Michaelis d. J.** suchen wir, zunächst auf die **Dauer eines halben Jahres,** für unser in der Umwandlung zu einer höheren Bürgerschule begriffenes Real-Progymnasium einen **Hilfslehrer,** welcher die Lehrbefähigung im Französischen u. Englischen für Untersekunda besitzen muß.

Wünschenswerth ist die gleichzeitige Lehrbefähigung in Geographie.

Als Vergütung werden jährlich 1500 Mark gezahlt.

Bewerbungen sind sofort bei uns einzureichen.

Eisleben, 3. September 1892.
Der Magistrat
Welcker.

Ein gelernter **Detaillist,** 32 Jahre alt, welcher schon Jahre lang ein Baumaterialien-Geschäft als eigen betrieben hat, sucht Stellung als **Waagemeister, Lagerist** oder ähnliche Stell. Kautionen kann gestellt werden.
Gefl. Offerten unter **2179 H.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

J. strebs. Kaufmann, 28 Jahr alt, mit guten Empfehlungen sucht per 1. Oktober cr. Vertrauensstellung, wo demselben **später Gelegenheit z. Uebernahme des Geschäfts geboten werden könnte,** ev würde derselbe **auch in ein solches einheirathen.** Gefl. Offert. unt. **D. 3921** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Exped. **hier** erbeten.

Junger Mann,

einj. gedient, sucht St. zur Erlern. der Contorarbeiten zum 1. Okt. oder sofort. Off. erbeten an Frau **E. Richter, Naumburg a. S.,** Bahnhofstraße 12.

Zur Führung einer Filiale

suche cautionsf. Ehepaar (Schnittwaarenbranche. Offerten u. **J. r. 8724** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Materialisten,

tücht. flotten Verkäufer, sucht per sofort oder 15. September **Max Styburski, Berlin C.,** Linienstr. 66, Telephonamt III Nr. 8584.

Für mein Papier- u. Spielwaarengeschäft suche ich zum baldigen Eintritt einen

jungen Mann

auf Comptoir und Lager.
Anträgen bitte Lehrzeugniß beizufügen.
Ludwig Friese, Dessau.

Ein unverheiratheter **Stellmacher,** der selbständig arbeiten kann, findet sofort dauernde Stellung auf **Rittergut Laue bei Delitzsch.**

Grummet-Mäher können sich melden **Halle, Mansfelderstr. 46.**

Hausknecht

für Ausspann-Gasthof und Conditorei sucht sofort Friedrich Grosse, Kurzegasse 1 am Leipziger Thurm.

Oberkellner, Saalkellner, Zimmerkellner m. Sprachkenntniß,

Büffetier mit 500 Mk. Kaution, Küchenchef suchen sofort Stellung.
L. Mannhardt, Thorstraße 30.

Ich suche zum 1. Oktober einen unverheiratheten

Haus- u. Comptoirdiener,

welcher beim Militär gedient hat, im Alter v. 22—25 Jahren. Anerbietungen mit Lohnansprüchen an den

Bankdirektor Jul. Beck,

Wernigerode.

Für das **Comptoir** einer hiesigen Maschinenfabrik zum 1. Oktober c. ein **Lehrling** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **2176 E.** befördert die Exped. d. Ztg.

Lehrlings-Gesuch.

Zu ein feineres **Nasen- und Frisenr-Geschäft** kann ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung sofort in die Lehre treten. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. (888

Gesucht 1 Hausbursche f. Ausp.-Gasth. d. Fr. **Binneweiß,** Gr. Märkerstraße.

Gewandten, ordentlichen Hausburschen sucht M. Waltsgott.

Laufburschen sucht Burchard Hoebel, Magdeburgerstraße 14.

Ordentlicher Hausbursche wird gesucht **Gr. Märkerstraße 24.**

Stellen suchen Landwirthsch., Kochmamsell, Köchin, Mädchen für Alles, Haus- u. Stubenmädchen f. Ritterg. m. g. Z. d. Frau **Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 51.

Ein sehr anständ., junges Mädchen, 16 J. alt, in allen weibl. Handarbeiten sowie Schneidern und Plätten geübt, sucht sofort oder später Stellung zur Stütze der Hausfrau. Werthe Offerten **M. 694** an die Exped. d. Ztg. erb.

Ein **junges Mädchen** zur Aushilfe für den ganzen Tag gesucht **Neue Promenade 7. Frau Walter.**

Kochmamsell

sucht sofort oder später Hotel zum Schwan, Delitzsch.

Für ein feines Haus wird per 1. Oktober cr.

ein Kochfräulein oder Köchin

im Alter von 22—25 J. gesucht, welche völlig selbstständig kochen kann, sehr sauber ist und über beste Zeugnisse verfügt. Offerten unter L. 693 an die Expedition dieser Zeitung erb.

Für einen größeren Haushalt auf dem Lande wird eine **erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene**

Wirthschafterin

gesucht, die **perfect im Kochen** und **Backen ist.** Milchwirthschaft ist nicht zu besorgen. **Gehalt 500 Mk.** ev. bei Zufriedenstellung **Zulage.** Offerten mit **Zeugnißabschriften** unter **K. 3930** an **J. Barck & Co., Halle a. S.** erbeten.

Eine junge Dame v. außerhalb, gebildet und aus guter Familie, wünscht in besserer Familie, die auch die Geselligkeit pflegt, unter direkter Anleitung der Hausfrau die bessere Küche zu erlernen. Gefl. Off. werden mit Angabe des Pensionspreises unt. M. 3924 an J. Barck & Co. erbeten.

1 Köchin, Mdch. f. K. u. H., Kinderm. f. St., 1 Kinderfr. f. g. St. Breitestr. 9, II

Mädchen f. Küche u. Hausarb. 1. Okt. b. hoh. Lohn ges. Fr. Schimpf, Harz 44

Eine tüchtige

Oekonomie-Wirthschafterin

sucht zum 1. Oktober Stellung, entweder auf größerem Gute oder auch in einer Privatwirthschaft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Exped. des **Camburger Wochenblattes** erbeten.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches die feine Küche erlernt hat und zwei Jahre als Kochmamsell in einem größeren Hotel thätig war, auch in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. Oktober in einem feinen Haushalte passende Stellung.
Offerten unter **2165 S.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht 1. Oktober oder früher ein **Mädchen,** das einf. kochen u. m. kl. Wirthschaft führen kann. Anfr. nebst Lohnanspr. an
Hoyer, Lehrer, Schkeuditz.

1. Okt. gesucht: 4 Köchinnen für hier u. auswärts, **10 Mädchen** für Alles und **10 Mädchen** aufs Land durch
Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.**
Stelle suchen: 1 tücht. Landwirthschafterin, 2 tücht. Kochmamsells, 1 Stütze, 1 Kochfrl. und **1 Mädchen,** w. die Landwirthschaft erlernen möchte. **D. O.**

Kelt. Mädchen f. Besch. im Waschen u. Reinemachen. Zu erfr. Kl. Schloßg. 7, I. r.

Geübte Schneiderin sucht Beschäft. in außer dem Hause Geisstirasse 31, II.

Modes!

Eine im **Garniren** gewandte **Putzarbeiterin** wird bei freier Station zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **2159 M.** durch die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein **tücht. Mädchen,** im Kochen nicht ganz unerf., sucht Anhalterstraße 2, I. l.

Gesucht: 10 tücht. Landwirthinnen, 5 j. Oek.-Mamsl., 3 Stadtwirthinnen, 4 Verkäuferinnen, 1 j. Mädch. a. lern. Verkäuferin, 3 Kinderfrl., 4 Köchinnen b. 50—80 Thlr. Lohn, 2 Stubenmädch., 2 alt. Kindermädchen, 4 tücht. Mädchen für Alles, 2 Mädchen nach Köln a. Rh. durch **Frau Binneweiss.**

Land- u. Stadtwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht u. nachgew. durch **Pauline Fleckinger, Rannischestr. 19.**

Geb. j. Mädchen, welches kochen u. plätten kann, sucht sof, oder 1. Okt. Stelle als **Stütze der Hausfrau** mit Fam.-Anschluß. Offerten an die Expedition dieser Zeitung unter **C. 541.**

Ein Fräulein von angen. Aeußeren, gute Figur, der franz. Sprache mächtig, wünscht Stellung in Geschäft gleichviel w. Branche. Gefl. Offerten beliebe man unter **E. 687** in d. Exp. d. Ztg. abzug.

Junges Mädchen zur **Aufwartung** gesucht **Marienstraße 4, I. l.**

Tücht. Mädchen f. Küchen-Haus, Mädchen f. Alles suchen Stelle, verf. Köchin, Stubenmädch. ges. d. Frau Fleckinger, kl. Ulrichstr. 28.

Eine **Aufwartung** gesucht **Barkstraße 22, part. r.**

Ordentl. Dienstmädchen sucht per 15. Sept. Streiberstraße 13a, I.

Ein junges Mädchen v. L. zu leichtem Dienst sucht sofort **W. Schmidt,** Bäckermeister, Schülershof 12.

Zur vollständigen Vertretung der erkrankten Hausfrau wird ein älteres, in Küche und Hauswirthschaft durchaus erfahrenes **Fräulein** sogleich gesucht von **Rechtsanwalt Michaelis, Artern.**

Gesucht zum 1. Oktober ein junges, bescheidenes **Mädchen,** welches sich in der Landwirthschaft ohne Molkerei weiter ausbilden will. Ohne gegenseitige Vergütigung.
Rittergut Bransrode b. Heldrungen.
Beyse.

3 gef. Ammen wünschen Stelle, Köchin, Haus- u. Stubenmädchen gesucht durch Frau Mötzlicher, Bärgasse, Eg. Hallgasse.

Ges. z. 1. Okt. ganz firme herrschaftl. **Köchin,** die sehr reml. ist u. Hausarb. übernimmt. Off. u. Lohnanspr. einzusenden an **Frau Oberregierungsr. v. Rebeur, Merseburg.**

Aelteres ordentliches **Mädchen** bei kinderlose Herrschaft nach auswärts gesucht **Mansfelderstr. 11, II. l.**

Ein **j. Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche u. Haus zum 1. Oktober. Bitte Offerten niederzulegen **Halle, Leipzigerstraße 77, Seifengeschäft.**

Ein gut empfohlenes, sauberes

Hausmädchen gesucht

Große Märkerstraße 8, I.

Anst. Mädchen sucht in k. Hause Aufwartung. Zu erfr. i. d. Exp. d. Ztg. 1940

Junges Mädchen, 18 Jahre alt, in allen weibl. Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. Oktbr. Stelle. Off. unter **J. 691** beförd. die Exped. d. Ztg.

Achtung!

Dienstmanns-Institut Vollmer, Alte Promenade Nr. 21, übernimmt **Möbeltransport** in jeder Größe unter völliger Garantie.

Gesucht per 1. Oktober älteres Hausmädchen, in Wäsche u. Hausarbeit erfahren, bei gutem Lohn. Zu melden **Schillerstraße 33, II.**

Ein einfaches Kinderfräul., 20—30 J., für 3 K., findet sehr gute Stelle, perf. Kochmamsells, Mädchen, w. koch. können, finden gute Stellen, sowie ordentliche arbeitl. Mädchen m. g. B. durch
Frau **Erfurth,** Kl. Ulrichstraße 1.
E. Mädchen, w. melk. k., a. L. b. b. L. ges.

Tüchtige Maschinennähterin verlangt Anhalterstraße 2, III. r.

Weißnäh. a. Masch. ges. Südstr. 4, II. l.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Geschäftsmann (Besitzer) mit 30,000 Mk. Vermögen, w. Verheiratth. mit wirthschaftl. erz. j. Mädchen, am liebsten v. Lande, Alter 22—26 Jahre (Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschl.) Vermögen 10—15,000 Mk., w. sicher gestellt wird. Reflekt. wollen sich vertrauensvoll sub **A. B. 100** Bahnpostlagernd **Cöthen** melden. Verschw. Ehrensache. Vermittler verbeten.

Ein Beamter in angesehener Stellung sucht eine **Frau** im Alter von 20 bis 25 Jahren mit einigem Vermögen. Nur reelle Offerten unter Angabe der Verhältnisse werden erbeten sub **2170 X.** an die Exped. dieser Ztg.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Kaufmann von 47 Jahren, von angenehmen Aeußeren wünscht sich mit ebenso alter, gut wirthschaftlicher Wittwe oder Dame baldigst zu verheirathen. Selbiger besitzt in einer kleineren Stadt 2 Geschäfte. Vermögen von 30—45 Tausend Mark erwünscht. Personen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, werden gebeten, mit den näheren Verhältnissen ihre werthe Adresse unter **2177 F.** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

Junge Mütter!
Milch muß in der Durchfallzeit Zusatz von Timpe's Kindernahrung* haben!
„Seit 12 Jahren verwende ich für meine 4 Kinder Timpe's Kindernahrung. Auch meine Jüngste entwickelt sich vorzüglich dabei!"
M. Ingenohl, Münster a. St.
*** Seit 20 Jahren von Familie zu Familie empfohlen, à Packet 80 u. 150 Pf. bei: Engel-Apotheke, M. Waltsgott, Helmbold & Co., A. Marquardt.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Loennker u. Postor Andreas Goetze (Berlin u. Lindenwald bei Bischofsthal); Sophie Wiesike und Kgl. Regier.-Baumeister Otto Ruprecht (Brandenburg a. H. u. Coblenz a. Rh.).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prof. Dr. Koken (Königsberg i. Pr.); Hrn. Abth.-Baumeister Henzen (Gladenbach). — Eine Tochter: Hrn. Oberförster A. Frhr. Spiegel von und zu Peckelsheim (Krosdorf).
Gestorben: Direktor Hugo Heyl (Berlin); Lehrerin Emma Zimmermann (Mühlhausen i. Th.); Fabrikbesitzer Hugo Pahl (Magdeburg); Privatmann Otto Laborde (Magdeburg); Kaufm. Louis Nordt (Bernburg); Kantor emer. Ernst Wiegand (Magdeburg); Kfm. Bernhard Lent (Lengenfeld i. V.).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920905059/fragment/page=0002